

Münster, 15.09.2010

An die BV Münster-West
z.H. Frau E. Westrup

Schelmenstiege 1-3
48161 Münster

Familienfreundliche Verkehrsgestaltung im Neubaugebiet Schmeddingstraße/Roxeler Straße

Die Bezirksvertretung West möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausbauplanung für den Hermann-Josef-Neuhaus-Weg so zu gestalten, dass ein verkehrsberuhigter Bereich (Zeichen 325, Spielstraße) eingerichtet werden kann.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück der Schmeddingstraße zwischen Hermann-Josef-Neuhaus-Weg und Roxeler Straße so zu gestalten (Beschilderung, Straßenpfosten), dass eine Durchfahrt für Autos nicht möglich ist.

Begründung:

- Zu 1. Im oben genannten Neubaugebiet werden fast ausschließlich Familien mit kleinen Kindern leben. Beim Erwerb der Grundstücke wurde den Käufern zugesagt, dass der Hermann-Josef-Neuhaus-Weg eine Spielstraße wird (Schrittgeschwindigkeit, keine Bordsteine, Aufenthaltsfunktion überwiegt, Parken nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen möglich). Auch bei der Präsentation des Bebauungsplans in der Bezirksvertretung Münster-West wurde dies so angekündigt. Im Bebauungsplan ist die Straße als verkehrsberuhigte Mischfläche mit einer Breite von 6,25 m ausgewiesen. Gleich im Eingangsbereich des Neubaugebiets wird ein Spielplatz entstehen, eine Gefährdung der hier spielenden Kinder sollte bestmöglich ausgeschlossen werden. Es handelt sich um einen abgeschlossenen Bereich (Ringstraße) ohne Durchgangsverkehr, die Einrichtung einer Spielstraße bietet sich an.
- Zu 2. Nach Auskunft von Anwohnern wird dieser Teil der Schmeddingstraße als Abkürzung benutzt, die vorhandenen Pfosten an der Roxeler Straße werden umfahren. Es gibt auch immer wieder Autofahrer, die von der Sentruper Höhe aus bis zur Roxeler Straße fahren und dort erst feststellen, dass die Straße eine Sachgasse ist. Die Beschilderung ist nicht eindeutig.

gez.
Kretzschmar
Rösmann
Brinktrine
Hagemann